



66 Jahre danach

Gottesdienst

zum Gedenken an den 09. November 1938

- Reichspogromnacht -

Dienstag, 09. November 2004

Thomaskirche Leipzig

Orgelvorspiel

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium und Fuge c-Moll, BWV 549

Synagogalchor

Louis Lewandowski

Ennausch

Chor a cappella

Aus Psalm 103 - Das Leben des Menschen ist wie Gras auf dem Felde, aber Gottes Gnade währet ewig.

Baruch Schorr

Omnom ken

Tenor, Chor a cappella

Gebet am Versöhnungsabend: Im Menschen wohnt viel Böses, das aber durch die Gnade Gottes ausgelöscht wird. Gott soll seinen Zorn abtun, dem reuigen Sünder verzeihen und ihm verkünden: Ich habe vergeben.

Grußworte

Pfarrer Dr. Peter Amberg, Thomaskirche

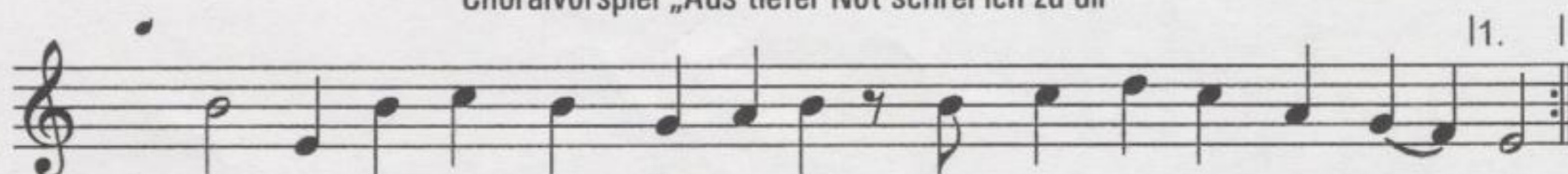
Landesrabbiner Salomon Almekias-Siegl

Lied

Aus tiefer Not schrei ich zu dir - EG 299, 1-3

Johannes Kuhnau (1660-1722)

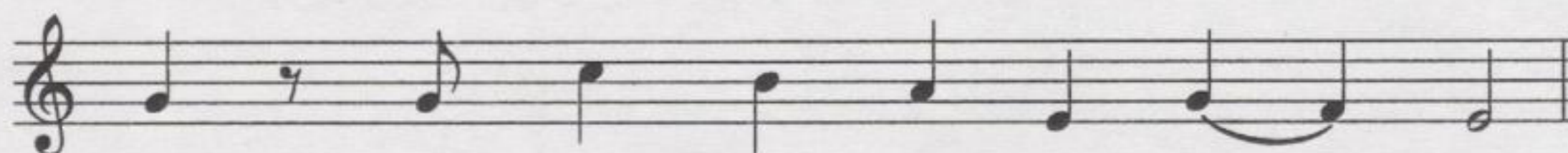
Choralvorspiel „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“



1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen.
Dein gnä - dig' Oh - ren kehr zu mir und mei - ner Bitt sie öff -



ne; denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge -



tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sünde zu vergeben; es ist doch unser Tun umsonst auch in dem besten Leben. Vor dir niemand sich rühmen kann, des muß dich fürchten jedermann und deiner Gnade leben.

3. Darum auf Gott will hoffen ich, auf mein Verdienst nicht bauen; auf ihn mein Herz soll lassen sich und seiner Güte trauen, die mir zusagt sein wertest Wort; das ist mein Trost und treuer Hort, des will ich allzeit harren.

Lesung

Psalm 24

Landesrabbiner Salomon Almekias-Siegl

Synagogalchor

Josef Rumschinski

Schma kaulenu

Tenor, Chor a cappella

Flehentlicher Bittruf um Erbarmen am Versöhnungsfest vor dem Sündenbekenntnis: Höre unsere Stimme, Ewiger, unser Gott.

Louis Lewandowski

Towau l'fonecho

Chor, Orgel

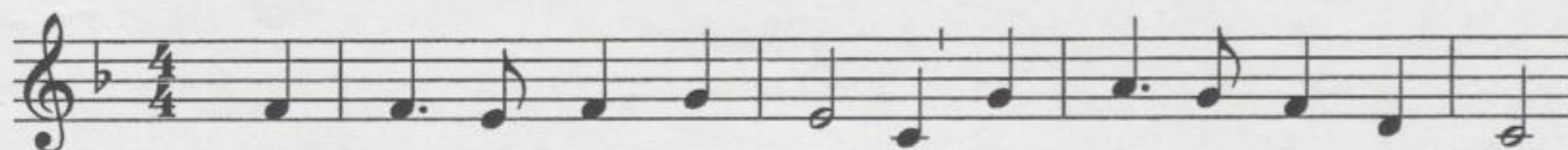
Sündenbekenntnis am Versöhnungstag: Nimm wohlwollend auf, o Gott, das bußfertige Sündenbekenntnis. Wer von uns wollte sich rein nennen und von sich sagen: ich habe nicht gesündigt. Wir alle wissen und bekennen es: Herr, unser Gott, wir haben gesündigt.

Ansprache

Prof. Dr. Axel Denecke

Lied

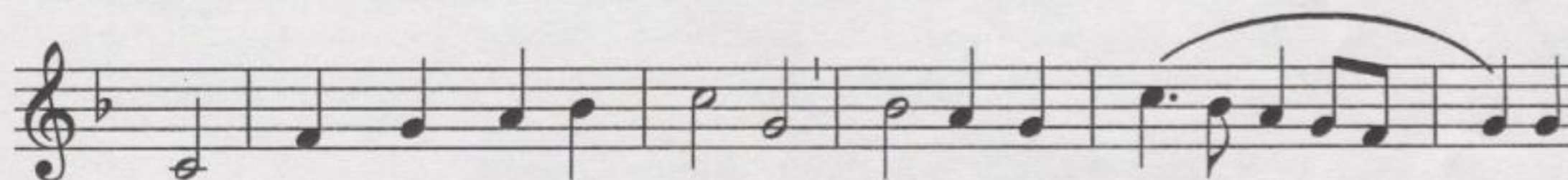
Vertraut den neuen Wegen - EG 395, 1-3



1. Ver - traut den neu - en We - gen, auf die der Herr uns weist,
weil Le - ben heißt: sich re - gen, weil Le - ben wan - dern heißt.



Seit leuch - tend Got - tes Bo - gen am ho - hen Him - mel stand,



sind Men - schen aus - ge - zo - gen in das ge - lob - te



Land.

2. Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, daß ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

Kollektenansage

Fürbittgebet

Vater unser

Synagagalchor

Louis Lewandowski

Mi choma cho

Chor a cappella

Wer ist wie du unter den Gewaltigen, Ewiger, wer, wie du, verherrlicht in Heiligkeit, erhaben in ruhmvollen Werken, Wunder schaffend ?

Louis Lewandowski

Schiwißi

Chor a cappella

Psalm 16, 8/9: Ich habe den Ewigen stets vor Augen, denn er ist zu meiner Rechten, und ich werde nicht wanken. Darum freuet sich mein Herz und frohlocket mein Geist, auch mein Leib wird sicher wohnen.

El-Malé - Totengebet

Landesrabbiner Salomon Almekias-Siegl

Barmherziger Vater, der Du bist im Himmel, gewähre paradiesische Ruhe unseren verblichenen Schwestern und Brüdern, deren sterbliche Überreste auf diesem Gottesacker begraben liegen. Erweise die gleiche Gnade den zahllosen jüdischen Männern, Frauen und Kindern, die im Laufe der vergangenen Jahrhunderte für ihren Glauben einen gewaltsamen Tod erleiden mussten, sowie den Millionen Opfern der Nazityrannei, die in den Vernichtungslagern Auschwitz, Maidanek, Treblinka, Dachau, Bergen-Belsen und anderen Mordzentren gehängt, erdrosselt, erschossen, lebendig begraben, lebendig verbrannt, vergast oder auf noch grausamere Weise ermordet wurden, nur weil sie Juden waren. Wir beten zu Dir, Herr der Welt, für das Seelenheil all der Opfer des Hasses, Wir, ihre Schwestern und Brüder, ihre Söhne und Töchter, flehen Dich an: Sei ihnen gnädig, und lass sie am jüngsten Tage wieder auferstehen zu neuem Leben!

Kaddisch-Gebet

Landesrabbiner Salomon Almekias-Siegl

Superintendent i.R. Friedrich Magirus

Aronitischer Segen

Orgelnachspiel

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Fuga d-Moll

aus der Orgelsonate op. 65 Nr. 6

Ausführende

Thomasorganist Ullrich Böhme, Orgel

Kammersänger Helmut Klotz, Tenor

Leipziger Synagagalchor

Clemens Posselt, Orgel (Chorbegleitung)

Leitung

Kammersänger Helmut Klotz